

Wasservogelzählung in Kärnten 2023

Von Siegfried WAGNER und Werner PETUTSCHNIG

Einleitung

Das milde Winterwetter hielt exakt bis zum Zähltermin am 15. Jänner 2023 an und ermöglichte bei Temperaturen von durchschnittlich -1 bis +4 Grad Celsius eine umfassende Erhebung der Wasservögel an den zahlreichen stehenden und fließenden Gewässern des Landes. Bereits in der Nacht zum darauffolgenden Montag setzten ausdauernde ergiebige Schneefälle bis in tiefe Lagen ein, die eine spätere Wasservogelzählung sicher stark behindert hätten. Auch heuer beteiligten sich wieder 85 Mitglieder von BirdLife Kärnten und vom Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten an der Erhebung. Die Anzahl der gezählten Individuen lag diesmal mit 11.978 über den Ergebnissen der letzten drei Jahre.

Danksagung

Wir möchten allen Personen, die in diesem Jahr an der landesweiten Wasservogelzählung teilnahmen, herzlich danken. Unser Dank gilt auch dem Amt der Kärntner Landesregierung, fachlicher Naturschutz, für die Übernahme der Fahrkosten und Herrn Gerald Malle für die Erstellung der Karte der Zählgebiete.

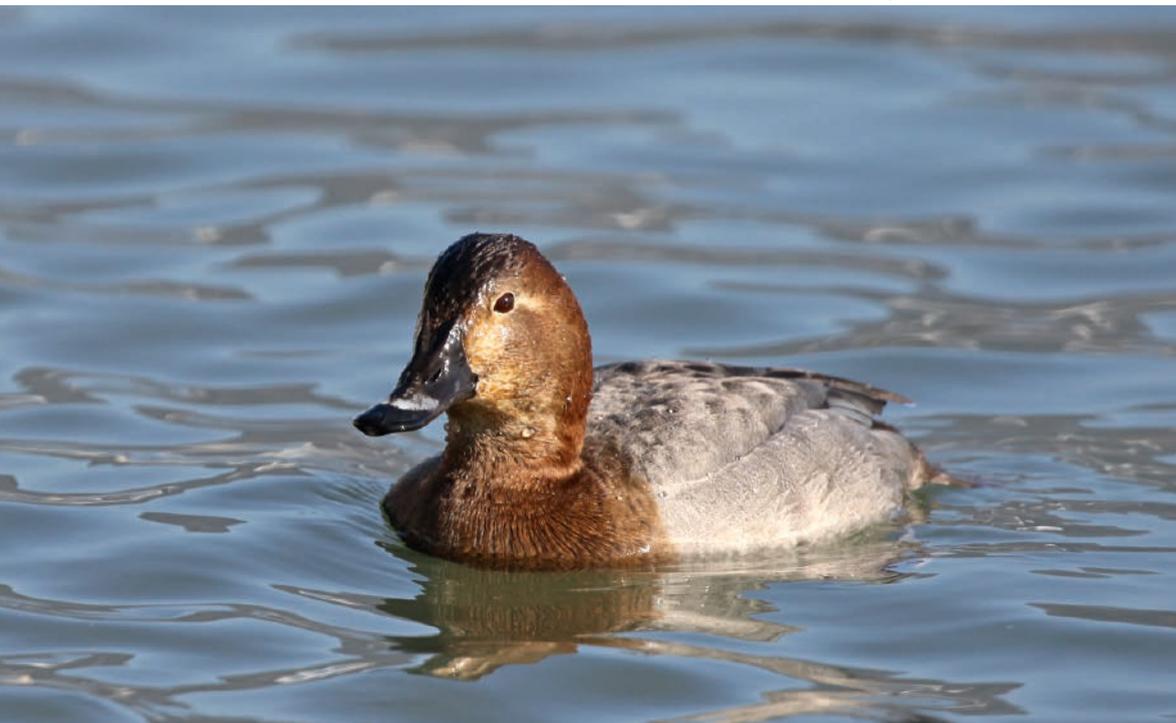
Abb. 1: Mit 187 Individuen liegt der Winterbestand der Tafelente 2023 zwar deutlich über dem des Vorjahres, jedoch weit unter den Werten der 1990er Jahre. Damals wurden durchschnittlich 560 Individuen gezählt. Foto: W. Petutschnig

Schlüsselwörter

Internationale Wasservogelzählung, 2023, Kärnten

Keywords

International Waterbird Census, 2023, Carinthia.



Zählgebiete IWWZ



Abb. 2: Lage der insgesamt 29 Zählgebiete. Abkürzungen für Gewässernamen:

1 = Wörthersee, 2 = Millstätter See, 3 = Ossiacher See, 4 = Obere Drau, 5 = Draustau Paternion, 6 = Draustau Kellerberg, 7 = Draustau Villach, 8 = Drau in Villach, 9 = Draustau Rosegg, 10 = Draustau Feistritz, 11 = Draustau Ferlach, 12 = Draustau Annabürcke, 13 = Draustau Völkermarkt, 14 = Draustau Schwabegg, 15 = Draustau Lavamünd, 16 = Drau bis Staatsgrenze, 17 = Gail, 18 = Glan, 19 = Gurk, 20 = Lavant, 21 = Wimitz, 22 = Möll, 23 = Sattnitz, 24 = Faaker See, 25 = Keutschacher See, 26 = Längsee, 27 = Weißensee, 28 = Magdalensee, 29 = Afritzer See & Brennsee. Grafik: G. Malle

Teilnehmer*innen und erfasste Gewässer

Auch heuer beteiligten sich wieder 85 Personen an der Erhebung des Wasservogelbestandes in unserem Bundesland. Wie immer werden die einzelnen Zählabschnitte von den Flüssen Gail, Glan und Gurk in der Tabelle zusammengefasst. Der Klopeiner See sowie die Teiche Kühnsdorf und Peratschitzen sind unter „Draustau Völkermarkt“ enthalten. Die wenigen Wasservögel vom Leonhardsee und vom Magdalensee werden unter „Drau in Villach“ miterfasst. Der Gurkteich war zu 100 Prozent und der Pressegger See zu 99 Prozent zugefroren; stark vereist waren auch der Längsee (50 %) und der Weißensee (23 %). Die meisten Gewässer wiesen aber nur geringfügige bis keine Vereisungen auf, wodurch auch u. a. am Keutschacher See die Wasservögel wieder gezählt werden konnten. Am beinahe zur Hälfte eisfreien Silbersee hielten sich zum Zähltermin keine Wasservögel auf. In der Tabelle 2 werden alle Zählabschnitte auf Grund der besseren Übersicht in 29 Gewässer zusammengefasst. Der Magdalensee war zum Zeitpunkt der Zählung zugefroren und ist daher in der Tabelle nicht als eigenes Zählgebiet angeführt.

Tab. 1:
Die Teilnehmer*innen der Wasservogelzählung 2023 mit den von ihnen bearbeiteten Gewässern.

Gebiet	Teilnehmer (alphabetisch und ohne Titel)
Wörthersee	Mona Albl, Johann Bartas, Carmen Fikar, Gabriele Hadl, Andreas Kleewein, Klaus Krainer, Werner Petutschnig, Marlis Wiedner-Fian und Ralph Winkler
Millstätter See	Bernhard und Gabi Huber, Helmut Hoi, Ulrich Mößbacher, Elfi und Roland Rauter, Aaron Seidl und Horst Zwischenberger
Ossiacher See	Helmut Kräuter und Dietmar Streitmaier

Obere Drau	Monika Bürger, Klaus Dapra, Ingrid Hanzer-Kurnik, Rudolf Mann, Klaus Michor, Jürgen Petutschnig, Werner Petutschnig, Andreas und Sabine Pichler, Peter Prodingner und Harald Schmölzer
Draustau Paternion	Christina Steiner
Draustau Kellerberg	Philipp Rauscher
Draustau Villach	Philipp Rauscher
Drau in Villach und Kleingewässer	Siegfried Wagner
Draustau Rosegg	Carmelitta und Raimund Kurt Buschenreiter
Draustau Feistritz	Josef Feldner, Jean Meyer und Karin Smolak
Draustau Ferlach und Nebengewässer	Edwin und Ulli Frisch, Erika Hahn, Leonidas und Monika Kaufmann, Tanja Kraus, Wolfgang Morak, Hermann und Monika Pirker sowie Sonja Tischler
Draustau Annabrücke	Manfred Jäger, Werner Sturm und Peter Wiedner
Draustau Völkermarkt und Nebengewässer	Roman Fantur, Klaus Kleinegger, Thomas Schneditz, Martina Trinkel und Johann Wagner
Draustau Schwabegg	Gerald und Renate Malle
Draustau Lavamünd	Gebhard Brenner und Margarethe Lanz
Drau Staatsgrenze	Gebhard Brenner und Margarethe Lanz
Gail	Hermann und Ingeborg Verderber, Siegfried Wagner und Heinz Zacharias
Glan	Adolf Besold, Georg Haimburger, Christian Kau, Alexander und Therese Sitte
Gurk	Doris Bach, Thomas Friedl, Wolfgang Honsig-Erlenburg, Hans Leber, Edgar Lorenz, Thomas Oberlercher und Georg Santner
Lavant	Bernhard Fheodoroff, Gerfried und Walfried Jandl, Andreas Rachoinig
Wimitz	Hans Leber
Möll	Irmgard Jung und Aaron Seidl
Sattnitz	Gerald Wegner und Ernst Woschitz
Faaker See	Liliana Gómez de Cerjak und Klaus Cerjak
Keutschacher See	Werner Sturm
Längsee	Peter Wiedner
Weißensee	Christian und Romana Nuk
Afritzer See und Brennsee	Heidi Noresheimer und Claudia Taurer-Zeiner



Abb. 3:
Auch am Millstätter See wurde fleißig gezählt (von links nach rechts: Gabi Huber, Horst Zwischenberger und Ulrich Mößlacher).
Foto: B. Huber

Art/Gewässer	WÖR	MIL	OSS	OBE	PAT	KEL	DSV	VIL	ROS	FEI	FER	ANN	
Höckerschwan	38	67	47			4		4	23	63	85	212	
Hausgans													4
Graugans	53		1						2	2			
Brandgans													
Mandarinente	1				1								
Brautente										1			
Spießente										6			
Schnatterente	1	15	3						3	18	17	8	
Pfeifente	3	2				1				51			
Löffelente													
Krickente	2		9	12		1	9	5	64	17		7	
Stockente	802	169	234	329	72	85	44	66	279	122	182	211	
Tafelente	12	35	3							69	22		
Reihente	129	207	175		39	8			93	108	38	122	
Bergente	1									1			
Samtente													
Schellente		3	6		12		1		13	40	31		
Moschusente				6									
Ente fehlfarbig	11	3		2	1				1				
Gänsesäger		130	30	5	1	1	2	6	9	29	32	36	
Mittelsäger	2												
Zwergsäger											1		
Zwergtaucher	12	4	1			13	2	1	3	37	4	30	
Haubentaucher	101	159	9							13	4	2	
Rothalstaucher	1												
Schwarzhalstaucher	1												
Prachttaucher	8	6	1								1		
Kormoran	68	95	118	9	2				4	19	18	21	
Blässhuhn	341	91	153							725	12		
Teilsomme:	1587	986	790	363	128	113	58	82	494	1321	447	653	
Silberreiher	9		12						1	6	4	4	
Graureiher	5	1	8	8	1		1		2	3	3	67	
Wasserralle	1		2						1				
Teichhuhn	11		4		3	2	1		4	1		4	
Lachmöwe	161	7	25					32	1	2	1		
Sturmmöwe	18	2									1		
Mittelmeermöwe	27	64	6	13	5	1	2	3	5	9	16	14	
Steppenmöwe													
Eisvogel	2					1		1		2	1	2	
Wasseramsel	2	5	1	259	2	4	2	1	1			3	
Gebirgsstelze		2		14	1			1				3	
Bachstelze	5			19	1	1	1	1				3	
Flussuferläufer													
Waldwasserläufer													
Bergpieper				4									
Rohrammer									1				
Teilsomme:	241	81	58	317	13	9	7	39	16	23	26	100	
Summen 2023	1828	1067	848	680	141	122	65	121	510	1344	473	753	

Tab. 2:
Ergebnisse der Wasservogelzählung
vom 15. Jänner 2023

	VÖL	SCH	LAV	DGR	GAI	GLA	GUR	LAT	WIM	MÖL	SAT	FAA	KEU	LÄN	WEI	A/B	2023
	238	15		4			8			2				1			811
																	4
	96																154
	2																2
											1						3
																	1
	1																7
	147																212
	11																68
	1																1
	40						6	55	15	12							254
	495	96	7	15	104	212	168	202	125	133	93	56	57	11	12	52	4433
	41											5					187
	368									40			6				1333
																	2
	3											2					5
	57	28								3							194
	1																7
	5					10					1		7			1	42
	57	7	13	10	9	2	10	21		5				3			418
																	2
																	1
	5		8	4	4					16							144
	20											5					313
																	1
																	1
																	16
	66	3	9	2	1		2				1	4	19		3		464
	333					2						1				3	1661
	1987	149	37	35	118	226	194	278	140	211	96	73	89	15	15	56	10741
	14		1						1		2						54
	6	5	1	1	2	2	2	5		1	2	2					128
												1					5
	10				2				1		8	2	1				54
											17						246
											1						22
	15	1	3							2	2	4	1				193
	2			1	1		1	3			1						18
					41	3	21	61		32		6			1		445
						2	2	3			1						29
						1											33
				1						1							1
								1									1
					3												7
																	1
	47	6	5	3	49	8	26	73	2	36	34	15	2	0	1	0	1237
	2034	155	42	38	167	234	220	351	142	247	130	88	91	15	16	56	11978

Zählgebiete: Wörthersee, Millstätter See, Ossiacher See, Obere Drau, Draustau Paternion, DS Kellerberg, DS Villach, Drau Villach, DS Rosegg, DS Feistritz, DS Ferlach, DS Annabückle, DS Völkermarkt, DS Schwabegg, DS Lavamünd, Drau Grenze, Gail, Glan, Gurk, Lavant, Wimitz, Möll, Sattnitz, Faaker See, Keutschacher See, Längsee, Weißensee, Afritzer See und Brennsee

In der folgenden Aufstellung werden 28 Gewässer und die jeweils erfassten Individuen im Vergleich mit dem Vorjahr dargestellt.

Zählgebiete	Individuen pro Gewässer		Veränderung Individuen
	2022	2023	
Wörthersee (WÖR)	1.936	1.828	-108
Millstätter See (MIL)	1.393	1.067	-326
Ossiacher See (OSS)	696	848	+152
Drau (gesamt)	4.671	6.478	+1.807
Obere Drau (OBE)	492	680	+188
Draustau Paternion (PAT)	61	141	+80
Draustau Kellerberg (KEL)	61	122	+61
Draustau Villach (DSV)	45	65	+20
Drau in Villach (VIL)	147	121	-26
Draustau Rosegg (ROS)	396	510	+114
Draustau Feistritz (FEI)	936	1344	+408
Draustau Ferlach (FER)	157	473	+316
Draustau Annabrücke (ANN)	522	753	+231
Draustau Völkermarkt (VÖL)	1.682	2.034	+352
Draustau Schwabegg (SCH)	135	155	+20
Draustau Lavamünd (LAV)	18	42	+24
Drau bis zur Staatsgrenze (DGR)	19	38	+19
Gail Möderndorf–Villach (GAI)	84	167	+83
Glan St. Veit–Mündung (GLA)	287	234	-53
Gurk Mölbling–Mdg. (GUR)	290	220	-70
Lavant (LAT)	346	351	+5
Wimitz (WIM)	136	142	+6
Möll (MÖL)	93	247	+154
Sattnitz (SAT)	146	130	-16
Faaker See (FAA)	130	88	-42
Keutschacher See (KEU)	0	91	+91
Längsee (LÄN)	0	15	+15
Weißensee (WEI)	16	16	0
Afritzer- und Brennsee (A/B)	59	56	-3
	10.288	11.978	+1.690

Tab. 3: Zählgebiete mit den erfassten Wasservogelbeständen im Vergleich der Jahre 2022 und 2023.

Ergebnisse

Die letzten Jahre waren von abnehmenden Wasservogelbeständen geprägt. Mit insgesamt 18.444 Individuen wurden in diesem Jahr erstmals wieder mehr Vögel gezählt, um 1.690 Individuen mehr als im Vorjahr. Nur an den großen Seen (Wörthersee und Millstätter See) sowie an der Glan und Gurk hielten sich weniger Wasservögel auf. Die höchsten Werte im Vergleich zum Jahr 2022 konnten an den Drau-Stauseen im Rosental erhoben werden (siehe Tab. 3).



Abb.4:
Zwei weibliche Bergenten (rechts im Bild) mit einem Reiherenten-Paar. Die Bergente lässt sich im Flug von der Reiherente am grauen Rückengefieder unterscheiden.
Foto: J. Bartas

Von den häufigen Wasservogelarten zeigte der Höckerschwan mit 811 Individuen erneut eine starke Zunahme und erreichte fast die Zahlen von 2017 und 2018, davon hielten sich über 600 Individuen an den Drau-Stauseen zwischen Feistritz und Völkermarkt auf. Die Bestände von Stockente und Reiherente lagen auf dem Niveau des Vorjahres, aber unter dem 10-Jahresschnitt. Die insgesamt 1.661 Blässhühner stellen den zweitniedrigsten Wert seit Beginn der Zählungen in Kärnten dar. Es fällt auf, dass die Jänner-Bestände an den großen Seen seit etwa 2011 mehr oder weniger kontinuierlich abnehmen, an den Drau-Stauseen Feistritz und Völkermarkt aber die Höchstbestände erst 2015 erreicht wurden und seither ebenfalls leicht zurück gehen. Die Tafelente erreichte mit 187 Individuen ähnlich niedrige Werte wie in den Jahren 2019 und 2020. Von Graugans, Krickente, Schnatterente und Pfeifente liegen hingegen Höchstwerte vor; ihre Bestände steigen seit Jahren mehr oder weniger regelmäßig an. Die Ursachen dafür sind vermutlich witterungsbedingt. Die flachen Buchten der Stauräume mit den üppigen Wasserpflanzenbeständen waren diesmal nicht zugefroren und konnten von den Enten als Nahrungsressource genutzt werden. Die Graugans profitierte von den schneefreien Wiesen und Feldern. Auch der Eisvogel nutzte die geringe Vereisung der Gewässer und verzeichnete mit 18 erfassten Individuen den dritthöchsten Wert seit 1969. Zu den seltenen Schwimmenten zählen nach wie vor die Spießente mit sieben Individuen und eine Löffelente.

464 Kormorane bedeuten den zweithöchsten Wert und 418 Gänsesäger den Höchstwert seit Beginn der Zählungen. Der Haubentaucher war Ende der 1990er Jahre noch mit über 800 Individuen vertreten, die Zahl sank heuer auf 313 und liegt im unteren Durchschnitt der letzten Jahre. Vor allem am Ossiacher See sank die Zahl der Haubentaucher kontinuierlich von 150 im Jahr 2015 auf nur noch neun Individuen im Jahr 2023.

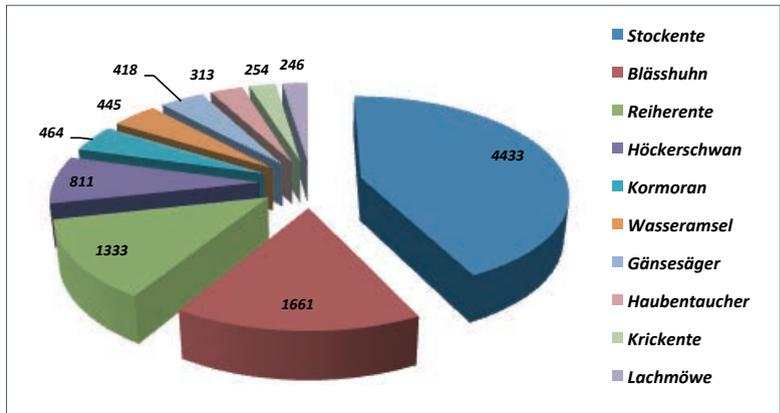
Von den seltenen Wintergästen konnten fünf Samtenten, zwei Bergenten, zwei Mittelsäger, ein Zwergsäger, jeweils ein Rothals- und Schwarzhalstaucher sowie mit 16 Individuen außergewöhnlich viele Prachtaucher erfasst werden. Zu erwähnen sind noch ein Flussuferläufer am Kraftwerk Lavamünd. Es ist dies erst der zweite im Rahmen einer Wasservogelzählung in Kärnten. An der Lavant hielt sich wieder ein Waldwasserläufer auf, wo die Art auch schon in den letzten Jahren mit ein bis zwei Individuen überwinterte.

Abb. 5:
Die häufigsten Wasservogelarten und die Anzahl der von ihnen genutzten Gewässer (insgesamt 28) im Januar 2023.

	Art	Anzahl Individuen	Anzahl Gewässer
1.	Stockente	4.433	28
2.	Blässhuhn	1.661	9
3.	Reiherente	1.333	12
4.	Höckerschwan	811	15
5.	Kormoran	464	19
6.	Wasseramsel	445	17
7.	Gänsesäger	418	21
8.	Haubentaucher	313	8
9.	Krickente	254	14
10.	Lachmöwe	246	8

Die Reihung der häufigsten Wasservogelarten hat sich gegenüber dem Vorjahr in Bezug auf die ersten vier Plätze nicht verändert. Der Kormoran nahm im Bestand deutlich zu und liegt nun auf Platz fünf und anstelle der Mittelmeermöwe ist heuer die Lachmöwe unter den ersten zehn häufigsten Arten zu finden.

Abb. 6:
Der Anteil der zehn häufigsten Arten Mitte Jänner 2023 in Kärnten.



Anschriften der Autoren

Siegfried Wagner
BirdLife Kärnten
Dr.-Karl-Renner-
Straße 5
9523 Villach-
Landskron
s.wagner.vi
@gmail.com

Mag. Dr. Werner
Petutschnig
Amt der Kärntner
Landesregierung,
Abt. 8 – Umwelt,
Energie und
Naturschutz
Flatschacher-
straße 70
9020 Klagenfurt
E-Mail:
werner.petutschnig
@ktn.gv.at



Abb. 7: Haubentaucher im Schlichtkleid. Foto: W. Petutschnig

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: [213_133_1](#)

Autor(en)/Author(s): Wagner Siegfried, Petutschnig Werner

Artikel/Article: [Wasservogelzählung in Kärnten 2023 229-236](#)